

Stadt Leer (Ostfriesland)

Der Bürgermeister



Sitzungsvorlage

vom 17.03.2011

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2006 - 2011	2.61/XV/1257/2011	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Ausbau des Osseweges;
Ausgabe der Fördermittel und Vorbereitung der Ausschreibung**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Umwelt, Tiefbau und Verkehr	29.03.2011	öffentlich
Verwaltungsausschuss	30.03.2011	nicht öffentlich

Sachbearbeitung/Vorlagenerstellung/:

Thorsten Stegmann / Joachim Nesvera

Organisationseinheit:

Stadtplanung und -entwicklung, Umwelt

Begründung/Sachverhalt:

Im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ wurde 2005/2006 im Osseweg zwischen dem Südring und dem Ostermeedlandsweg zur Stabilisierung des gesamten städtischen Kanalnetzes ein Abwassertrennsystem eingebaut. Die Verkehrsanlage durfte aufgrund der Förderbedingungen in diesem Zuge jedoch nicht mit erneuert werden. Die Fahrbahn besteht daher in diesem Bereich aus einer temporären Asphaltbaustraße, deren Haltbarkeit auf wenige Jahre begrenzt ist. Eine beidseitig durchgängige Nebenanlage existiert nicht. Zwischen dem Ostermeedlandsweg und dem Kreisel an der Bavinkstraße ist die Fahrbahn des Ossewegs gepflastert und befindet sich in einem äußerst desolaten Zustand. Durch den nicht tragfähigen Unterbau hat sich die gesamte Fahrbahn abgesenkt und es haben sich tiefe Spurrillen gebildet. Die Bordsteine und der Wasserlauf sind an diversen Stellen durch die Baumwurzeln hochgedrückt. Eine ausreichende Straßenentwässerung ist hierdurch nicht mehr gegeben und führt zu weiteren Straßenschäden sowie ggf. zu Aquaplaning und Glättebildung. Eine durchgängige beidseitige Nebenanlage besteht auch in diesem Abschnitt nicht.

Aus diesen Gründen hat die Stadtverwaltung im letzten Jahr Plankonzepte erarbeitet, um die oben genannten Mängel der Verkehrsanlage zu beheben. Der ausgearbeitete Vorentwurf berücksichtigt den bestehenden Alleecharakter der Nord-Süd-Verbindung ebenso, wie die Verkehrsbedeutung der Erschließungsstraße im Verkehrsentwicklungsplan. Des Weiteren wurde der Entwurf auf die Förderrichtlinien des Entflechtungsgesetzes abgestimmt. Im April 2010 wurde der Bauentwurf den Anliegern des Ossewegs, dem Runden Tisch sowie der Sanierungskommission vorgestellt und fand breite Zustimmung. Lediglich die Führung des Fahrradfahrers (auf der Straße bzw. zwingend auf dem Geh- und Radweg) wurde kontrovers diskutiert.

Durch den stadtteilprägenden Alleecharakter des Osseweges lässt sich die Nebenanlage teilweise nicht in der gewünschten Breite herstellen. Punktuell muss an vielen Baumstandorten der Geh- und Radweg ineinander verschmelzen. Zudem lässt sich durch die höhentechischen Zwangspunkte (niedrige Grundstückszufahrten und hochstehende Baumwurzeln) kein attraktiver Radweg herrichten.

Nach Beteiligung der verschiedenen Gremien (Anlieger Runder Tisch, Arbeitskreis fahrradfreundliche Stadt, städtische Baumkommission) empfiehlt die Verwaltung

1. auf eine farbliche Unterscheidung zwischen Geh- und Radweg zu verzichten und
2. durch eine entsprechende Beschilderung die Radfahrer nicht zu zwingen, die Nebenanlage zu befahren, sondern vielmehr die Fahrbahn als auch die Nebenanlage zu nutzen.

Eine Vorstellung der Planungen im UVA erfolgte am 14.12.2010. Die Maßnahme wurde am 17.01.2011 in das Jahresbauprogramm aufgenommen. Derzeit liegen dem Fördermittelgeber die Entwurfsunterlagen zur Genehmigung vor. Mit der Baumaßnahme sollte Ende des Jahres begonnen werden. Die Ausschreibung wird auf der Grundlage der am 14.12.2010 im UVA vorgestellten Planungen vorbereitet. Die geschätzten Baukosten der Maßnahme betragen ca. 1.500.000,-Euro. Die Förderung nach dem EntflechtG beträgt 60% (ca. 900.000,- Euro).

Der Rat der Stadt Leer hat für das Projekt die Bereitstellung einer Verpflichtungsgenehmigung beschlossen. Eine Auftragsvergabe könnte in diesem Jahr erfolgen. Die Ausschreibung müsste jetzt durchgeführt werden. Der Vergabevorschlag wird dem UVA vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Freigabe der Ausschreibung für den Ausbau des Osseweges aufgrund der vorgestellten Planungen zuzustimmen.

Leer, den 21.03.2012

Wolfgang Kellner

Erarbeitet von	Fachdienstleiter	Fachbereichsleiter